

Bericht des Schulreferenten im Jahr 2000

Der Schulsportreferent verweist nachdrücklich auf die Bedeutung der Bolzplätze für die nichtorganisierten Jugendlichen. Dies wird dadurch unterstrichen, dass die Hartplätze bei der Wessingbergschule und dem TV-Konstanz am Schänzle permanent von Sporttreibenden belegt sind. Es müssen deshalb nicht nur für die bestehenden Bolzplätze eine Bestandsgarantie gegeben werden, sondern auch neue ausgewiesen werden, wie z.B. ein Bolzplatz am Weiherhof, der auch von der Projektgruppe Freizeit und Sport der Zukunftswerkstatt Petershausen gefordert wird. Wichtig ist, dass in eine zukünftige Sportstättenleitplanung solche Bolzplätze eingebunden werden.

Die Projektgruppe Sport und Freizeit unter der Leitung des Schulsportreferenten erstellte eine Liste möglicher Freizeit- und Sportflächen, von denen die interessanteste Möglichkeit das Herose-Areal bietet. Die Klasse R10b der Geschwister-Scholl-Schule plante für den zukünftigen Herose-Park einen Teilbereich als Freizeit- und Kunspark, der großen Anklang nicht nur unter den Bürgermeistern gefunden hat. Nach der Ausstellung im Kunstmuseum in Singen und der IMTA in Radolfzell wird das Projekt in Konstanz im Bauamt in der Laube zu sehen sein. Im zukünftigen Bürgerpark Petershausen ist auch ein Beachvolleyballfeld beabsichtigt.

Die Kooperation Schule und Verein bekam dieses Jahr erneut wichtige Impulse durch die Einladung kompetenter Trainer in den Sportunterricht der Schule. Nachdem letztes Jahr H. Schuster vom USC den Sportzug Volleyball mit zwei Trainingseinheiten betreute, gab dieses Jahr B. Galbas, der Trainer der 1. Mannschaft des TV-Konstanz, seine Visitenkarte beim Sportzug Basketball der GSS ab. Die Mannschaft des Sportzuges wurde bei Jugend trainiert für Olympia souverän Kreismeister und qualifizierte sich über die Zwischenrunde für das Oberschulamtsfinale, wo sie sich achtbar gegen die Freiburger Schulmannschaften schlug.

Bei der Neugestaltung der Lehrpläne im Jahr 2004 schlägt die Sportkonferenz der GSS für die Klassenstufe 7 oder 8 eine verbindliche Sportwoche vor. Neben der Möglichkeit im Schullandheim eine solche erlebnispädagogische Woche zu gestalten, möchten die Sportkonferenzteilnehmer den Schülern die Möglichkeit geben, eine Woche (vielleicht auch aus organisatorischen Gründen nur 3 Tage!) mehrere Sportvereine kennen zu lernen. Sie werden dabei von qualifizierten Übungsleitern der Vereine und den Sportlehrern betreut.

Klaus Ruschmann